

**Suttfauge** N. ? 'Triefauge' [Cass.], \*'triefäugiger Mensch' [Homburg v. d. H.], Vgl. *Sutterauge* und die Anm. zu *Supph*.

**suttfen** 1. 'noch ein wenig auslaufen (Flüssigkeiten)' [Großen-Linden-Gi], z. B. *Es sudcht noch e bissi*. Auch 'noch etwas absondern (Wunden)' [Selt.]. — 2. 'heimlich weinen' [Cass.]. — 3. 'unreinlich mit Wasser herumhantieren' [Reiskchn.-Wl].

**suttfhern** 'rieseln' [Odenhsn.-Wl]. Vgl. *suttchen*.

**suttfhig** (*sudziz*) 'breiig-schmutzig' [Nst., wohl auch Lgstn.].

**suttfhaß** (*soltch-*) \*'ganz naß' [Caßdf.-Ho]. Dafür auch *sutter-*, *mist(e)-*, *plätsch(e)-*, *pudelnäß* usw.

**Suttfplatz** M. ? \*'nasse Stelle im Acker' [Geilshsn.-Gi].

**Sutte** F. 1. 'Schmutzwasser' [Naumburg-Wo], 'schmutzige Brühe' [Hhsn.], 'schmutziges kleines stehendes Gewässer' [Cass.], 'dünner Schlamm' [Hg]. Auch in der Kasseler Mda.dichtung: . . . *de Gänse un Ähnden uff der Sudde uff sinen Hoffe* . . . (W. Lüttenbrandt, *Mä honn's, mä kunn's*, 1919, S. 52 und 137). — 2. Auch *Sütte*. \*'Jauche' [Verbreitung s. Abb. 31]. *Mär wonn Sodde faohn* [Dsbg.].

Formen: *suda* Hhsn.; *Sudde* s. o.; *soda* Obbeb. Rbhsn.; *Sodd* Steina-Zi; *zoda* Braunau-Ed; selten mit Umlaut: *sida* Orferd.-Wh. *Setten* Ddrd. — S. 2; zu der zunächst für hier vorgesehenen Abb. 31 s. *Strotze* nebst Anm. — Vgl. V. 389, Hertel 241 und Deutsches Wbch. bei *Sotte* und S. 2, zur Herkunft noch Zschr. f. Mda.forschg. 30, 220.

**Sütte** F. 1. 'gekochtes oder gebrühtes Viehfutter (aus Häcksel, zerschnittenen Dickwurzeln usw.)' [Friedrichsd.-Ot Selt. Wl Di Bi Wi Sombn.-Ge Bü Maar-La Londf.-Gi Ma Fk Ki Zi He Ro Wh]. Auch in der Mda.dichtung: *Ich . . . hun Wasser für die Selt geträht* 'getragen' [Odenhsn.-Wl; H. Bastian, Gedichte in oberhess. Mda., S. 35]. *S.* in einem Rätsel s. *Bütte*. Hierher auch *Der is in der Sidd* 'wohlgenährt, sozusagen gemästet' [Etlbn. S. Anm.]? Vgl. *Sied*, *Süde*, *Sütt*. — 2. 'dicker, mehrmals gewärmter Kornkaffee' [Wiss.]. Aus *Süttebrühe* (s. d.) gekürzt. — 3. \*'Spreu' [Niederhshn.-Ut (neben *Sprau* 'Spreu'), Selt.; öfter in Us]. Vgl. *Süde*, *Siedsel*, *Sütttsel*.

Formen: *Sid* (1, 3) Selt., *seda* (1f.). Wiss.; *set* Lhsn.; *Sirre* Sombn.; *Sirr* Londf.; *sera* Obbeb.; *Sitt* (3) Us. — Vgl. C. 829, V. 408 und Deutsches Wbch. bei *Sutte*, zum Abkommen von S. 1 ferner *Sütt(e)haus*. — Zu Z. 37f.: Etlbn. hat für den 'Viehtrank' *Gesiff*, älter *Gesitt*. — S. 3 ist nach seiner Hauptverwendung genannt (s. C. 786).

**Süttebrühe** F. \*'schlechter, dünner Kaffee' [Wollmar-Ma], = *Sütte* 2 (s. d.), das aus *S.* gekürzt wurde [Wiss.].

**Sutte-eimer** M. ? 'Jaucheeimer' [Obgz.]. Dient in kleineren Betrieben zum Füllen des Jauchefasses.

**Suttefutter** N. ? = *Sütte* 1 (s. d.) [Ndeb.].

**Süttgropfen** (*seda*-Wiss.) M. 'Kessel zum Kochen der *Sütte* 1' (s. d.) [Wiss. Röddenau-Fk].

**Sütt(e)haus** N. 'Haus oder Schuppen, in dem die *Sütte* 1 (s. d.) gekocht wird oder wurde' [Wtfd., Ober-Hörgern-Gi (s. u.), Al Ma Ki Zi Obbeb.]. Heute gilt statt *S.* (und *Süttküche*; s. d.) *Wäschküche*, da das Kochen von *Sütte* 1 nach dem 1. Weltkrieg abkam und die betr. Räume vor allem als Waschküche dienen [Ober-Hörgern].

Formen: *Sitte*-Calden-Ma; *Serre*-Schönb.-Ki; *süd*-Wtfd.

**Sütt-eimer** (*sid-*) M. 'Eimer, mit dem die *Sütte* 1 (s. d.) zum Stall gebracht wird' [Weidenhsn.-Bi].

**Sütt(e)kessel** M. '(eingemauerter) Kessel zum Kochen der *Sütte* 1 (s. d.)' [Cadenb.-Uw Ol Ehringshshn.-Wl Bi Borsdf.-Bü Gi Elnhshn.-Ma Fk Niederwald-Ki Steina-Zi Braunhshn.-Ro Bernsd.-Ew]. Vgl. *Siede-*, *Südekessel*.

Formen: *Sidde*-Willersdf.-Fk; *sid*-Selt.; *Sedde*-Braunhshn.

**Süttekötze** F. ? 'Kuh mit vom Fressen der *Sütte* 1 aufgetriebenem Bauch', auch 'dickbauchige Frau' [Rschbg.]. Vgl. *Süttewanst*.

**Sütt(e)korb** M. ? 'Korb zum Tragen der *Sütte* 3 (s. d.)' [Hofhm.-Hö Niedernhshn.-Ut Ol Wl Frankenb.-Bi].

**süttelicht** s. *sudelicht*.

**sutten** (*sudan*) 'weinen', 'heulen' [Hhsn.]. Vgl. *suttern* 1d.

**sütten** (*zuden*) 'die *Sütte* 1 (s. d.) kochen' [Rho.]. Vgl. Collitz 101.

**Sutteneimer**, *Sütteneimer* M. ? 'Jaucheeimer' [Obbeb. Ddrd.].

**Sutt(en)faß**, *Sütt(en)faß* N. Auch Dim. 'Jauchefäß' [Obgz. Friedewald-He Obbeb. Me Abterd.-Ew Wh].

Formen: *Sotten*-Nausis-Me; *Sodd*-Obgz.; *Sidden*-Abterd.

**Suttelhahn** M. 'Jaucheverteiler' [Obbeb.].

**Sutte(n)loch**, *Sütteloch* N. 'Jauchegrube' [Obgz. Braunhshn.-Ro Dsbg. Abterd.-Ew]. Vgl. *Suttkaute*.

Formen: *Sutten*-Braunhshn.; *Sotte*-Dsbg.; *Sodd*-Obgz.; *Sid-*Abterd.

**Süttenstunz** M. 'gestieltes Schöpfgefäß für Jauche' [Abterd.-Ew].

**Sutt(en)trichter** M. 'Jauchetrichter' [Obgz. Obbeb.].

**Süttepott** M. 'Kessel zum Kochen der *Sütte* 1 (s. d.)' [Fk].

**Sutter** 1. F. N. 'Morast' [Altenmittlau-Ge Röhthges-Gi], \*'nasse Stelle im Acker' [Heßloch-Wb Ut Rod a. d. W.-Us], 'nasser Quellplatz in der Wiese' [Oberrodenb.-Ha], 'jede dickflüssige Unreinlichkeit' [Klein-Linden-Gi]. Vgl. *Soder*. — 2. M. Auch *Sütter*. \*'Jauche' [Verbreitung s. Abb. 31]. — 3. M. 'der Niederschlag aus Speichel usw., der sich in der Tabakspfeife bildet' [Viele Einzelbelege in Nassau ohne den Nordwesten; Reiskchn.-Wl Ha Ge Gi Ma Ki Zi Rbhsn. Abterd.-Ew Cass. Hg Rho.]. Er sammelt sich im *Suttersack* (s. d.). Vgl. *Pfeifensutter*. — 4. G. ? \*'Eiter' [Erndtebr.-Wi], 'die nachts entstehende, trockene Absonderung der Augen', auch 'Absonderung entzündeter Augen' [Wiss.]. Zu einem Verschlafen: *Mach der ihrsch emal de Sodder aus de Aage!* [Wiss.]. Vgl. *Matérie*.

Formen: *Sudder* 1 Altenmittlau; *sudar* und *sidar* (s. S. 24 der 622, 15 genannten Arbeit), *Sutter* Londf.-Gi Schiffelb.-Ki. *Sodder* Cölbe-Ma (alle 2); *sudar* Gshn. Weidenhshn.-Bi, *zudar* Rho. (3); *sodar* (3f.) Wiss. Vereinzelt Langvokal: *Süder* Wallrabstn.-Ut (1), *süder* (3) Selt., *Suder* und *Sotter* (3) Höchst. Vgl. K. 401, C. 827, V. 355 und 408, Pfister, 1. Erg.-Heft S. 39, Collitz 101, Rheinisches Wbch. 8, 980f. und im Deutschen Wbch. S. 1 und *Suder* 2.

**Sutterauge** N. 1. Pl. 'triefende Augen' [Wiss.], 'Triefaugen' (Dauerkrankheit) [Frankf. Wett.]. — 2. \*'triefäugiger Mensch' [Ma].

Vgl. zu beidem *Suttfauge*.

**Sutterdippe** (K. 401) s. *Suttertüpfen*.

**Sutterfaß** N. 'Jauchefäß' [Ki Schreufa-Fk].

**sutterig** (*sodariç*) Nur s. *Wetter* (wenn es leise regnet) [Wiss.]. Vgl. *suttern* 1 c.